

DE

E-003692/2025

Antwort der Hohen Vertreterin/Vizepräsidentin Kaja Kallas
im Namen der Europäischen Kommission
(19.12.2025)

Wie die Kommission in ihrer Antwort auf die schriftliche Anfrage E-003458/2025¹ betonte, würdigt die EU alle Opfer, die erbracht wurden, um den Zweiten Weltkrieg zu beenden, und gedenkt der Menschen, die im Verlauf dieses zutiefst tragischen Kapitels in der Geschichte Europas und der Welt getötet wurden. Bedauerlicherweise führte der Zweite Weltkrieg zu schmerzhaften Spaltungen in Europa, und für viele Europäer brachte das Ende des Krieges keine Freiheit, sondern weitere Unterdrückung.

Anlässlich des 80. Jahrestags des Endes des Zweiten Weltkriegs in Asien würdigte die EU auch den Mut der chinesischen Bevölkerung, die bei der Verteidigung ihrer Heimat und ihrem Beitrag zur Beendigung des Krieges enormes Leid erlitten hat.

Russland manipuliert weiterhin bewusst historische Narrative im Zusammenhang mit dem Zweiten Weltkrieg und seinen Folgen, um von der unangenehmen Wahrheit abzulenken. Es ist nach wie vor von entscheidender Bedeutung, sich an die historischen Fakten zu halten und jegliche Versuche, die Geschichte aus politischen Gründen umzuschreiben, abzulehnen und sicherzustellen, dass die erbrachten Opfer und die Lehren aus der Vergangenheit uns eine Mahnung sind, damit wir uns für eine friedliche und gerechte Zukunft einsetzen.

Europa ist leider auch mit einer anderen schmerzhaften Realität konfrontiert: Der unprovokierte Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine verstößt gegen das Völkerrecht, einschließlich der Charta der Vereinten Nationen und des humanitären Völkerrechts. Die EU unterstützt die Ukraine bei ihren Bemühungen zur Wiederherstellung ihrer uneingeschränkten Unabhängigkeit, Souveränität und territorialen Unversehrtheit innerhalb ihrer international anerkannten Grenzen.

¹ https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/E-10-2025-003458-ASW_DE.html.